PHOTO
TRIENNALE
WORPSWEDE

raw [rɔː] (Substantiv) Rohdateiformat, Digitales Negativ (Fotografie), Das Original
raw [rɔː] (Adjektiv) offen, unverfälscht, unbearbeitet, roh, rau

PRESSEINFORMATION

Worpswede // 17. November 2019

FRISCHER WIND FÜR DEN KÜNSTLERORT WORPSWEDE!

Begleitend zu den Ausstellungen in den Museen und Galerien des Ortes sowie auf der Marcusheide bietet »RAW 2020« ein vielfältiges und ambitioniertes Festivalprogramm. Neben wöchentlich stattfindenden Filmabenden, Vorträgen und Shows sowie Künstlergesprächen können sich die Besucher*innen der RAW Phototriennale Worpswede auf eine zweitägige Fotomesse und ein feines Workshop-Programm freuen.

FOTOKUNST IM FOKUS ! DER AUSSTELLUNGSPARCOURS VON RAW 2020

Die beiden erfolgreichen Ausgaben in 2016 und 2017 haben dem RAW Projektbüro um die beiden Fotografen Rüdiger Lubricht und Jürgen Strasser Mut gemacht, im Frühjahr 2020 mit der »RAW Phototriennale Worpswede« ein noch größeres Festival auf die Beine zu stellen – mit mehr Ausstellungen, mehr Künstler*innen und mehr Veranstaltungen im Begleitprogramm. Ermöglicht wird dies durch die Hinzunahme neuer Kooperationspartner wie dem Worpsweder Museumsverbund e.V. und der Arbeitnehmerkammer Bremen. Letztere sind in erster Linie für das mehrwöchige Satellitenprogramm »RAW Spezial« in Bremen-Nord verantwortlich. Aber auch neue Projektpartner sind mit an Bord von »RAW 2020«: die Fotografenorganisation FREELENS, die Hochschule für Künste Bremen (HfK) und das Fotobuchfestival Kassel.

Unter dem Motto CHANGING REALITIES hat das Kuratorenteam von RAW nicht nur international renommierte Fotograf*innen eingeladen, sondern auch aufstrebende Talente der Fotoszene sowie spannende Neuentdeckungen. »Mit den Ausstellungen möchten wir die Begegnung mit Fotografie und Fotokunst fördern, Anregungen schaffen und den Austausch zwischen Fotoschaffenden und Fotoschauenden intensivieren, aber auch frischen Wind in den Künstlerort Worpswede bringen«, so Triennale-Direktor Jürgen Strasser.

Die Ausstellungen in den vier Museen Barkenhoff, Große Kunstschau, Haus im Schluh und Worpsweder Kunsthalle starten am Samstag, den 21. März 2020. Ebenso die Sonderausstellungsreihe »RAW Plus« in der Galerie Altes Rathaus, der Galerie des NWWK im Village und auf der Marcusheide. Diese enden am 19. April 2020, die zentralen Ausstellungen in den vier Museen sind bis zum 7. Juni 2020 zu sehen.

RAW PROJEKTBÜRO BERGSTRASSE 1 27726 WORPSWEDE
TELEFON 01 77 - 5 61 33 65 INFO@RAW-PHOTOTRIENNALE.DE WWW.RAW-PHOTOTRIENNALE.DE

PHOTO
TRIENNALE
WORPSWEDE

SCHAUEN – INFORMIEREN – AUSPROBIEREN! DIE DRITTE PHOTOMESSE WORPSWEDE
Regelmäßiger Bestandteil des Rahmenprogramms von RAW ist die PHOTOMESSE WORPSWEDE. Bekannte und namhafte Hersteller sowie der Fotofachhändler PROBIS MEDIA SOLUTIONS zeigen dabei aber nicht nur Neuheiten rund um Kameras, Objektive, Zubehör und Fotoprodukte, sondern bieten auch Infotainment rund ums Thema Fotografieren und beraten beim Kauf des richtigen Modells. Selbstverständlich können die neuesten Kameras und Objektive direkt vor Ort getestet werden. Als einzige Fotomesse im Nordwesten Deutschlands bietet die PHOTOMESSE WORPSWEDE am 28. und 29. März 2020 alles rund um die Leidenschaft »Fotografie«. Veranstaltungsorte sind die Bötjersche Scheune und die Ratsdiele Worpswede.

Verteten sind u. a. Leica, Nikon, Canon, Fuji Film, Eddycam, enjoyyourcamera, Digitalspezialist, Halbe-Rahmen, Sigma, Sirui, Manfrotto, Ilford, Tecco, etc.

KLEIN, ABER FEIN! DAS WORKSHOP-PROGRAMM VON RAW 2020
Auf der RAW Phototriennale können Besucher*innen nicht nur hochklassige Fotografien sehen. Das Festival ermöglicht es auch, sich auf praktische Art und Weise mit der Fotografie auseinander zu setzen. Dafür hat das RAW Projektbüro ein kleines, aber feines Workshop-Programm ausgearbeitet. Namhafte Fotograf*innen und Referent*innen geben ihr Wissen weiter und vermitteln technisches, praktisches und kreatives Knowhow rund um die Fotografie. Für Anfänger, die mit ihren Smartphones oder Digitalkameras mehr als knipsen möchten, über Hobbyfotografen, die die Grundlagen bereits beherrschen, bis hin zu den Profis, die sich in der Meisterklasse bewegen, gibt es attraktive Angebote.

Festivaldirektor **Jürgen Strasser** bietet mehrmals die Fotosafari **OUT OF WORPSWED**E an. Bei dieser Entdeckungsreise mit dem Fahrrad lernen die Teilnehmer*innen, die Schönheiten des Moorlands rund um den Künstlerort Worpswede mit dem fotografischen Auge zu sehen. Nach und nach werden fotografische Highlights erkundet. Jürgen Strasser zeigt, was unbedingt fotografiert werden sollte, damit die Teilnehmenden beeindruckende fotografische Erinnerungen mit nach Hause nehmen können.

Die S/W-Fotografie hat ihre Faszination nicht verloren. Kaum eine Landschaft eignet sich für diese klassische Form der Fotografie mehr als die karge Moorlandschaft rund um das Künstlerdorf Worpswede. Ziel des Workshops **SCHWARZWEISS-FOTOGRAFIE IM TEUFELSMOOR** von **Rüdiger Lubricht,** dem künstlerischen Leiter des Festivals, ist es, den Teilnehmenden ein sichereres Gefühl für die Inszenierung von Motiven, für Landschaft, Licht und Bildkomposition im Bezug auf die S/W-Fotografie zu vermitteln. »Bewusstes Sehen und Gestalten« ist angesagt, die Bildergebnisse werden nach der Fotoexkursion in gemeinsamer Runde ausführlich besprochen.

Neben der klassischen Fotografie mit der Kamera existiert auch weiterhin die kameralose Fotokunst. Gegenstände werden auf lichtempfindliches Papier gelegt und einige Sekunden lang belichtet. Die Entwicklung erfolgt wie bei einem normalen Foto. Das Ergebnis ist jedoch ein völlig anderes: magische

Fotogramme, die in Schwarz, Weiß und feinen Graustufen ihren ganz eigenen Charme entfaten. Im Workshop **EXPERIMEMTELLE FOTOGRAFIE – DAS FOTOGRAMM** stellen die Teilnehmer*innen unter Anleitung der Bremer Fotografin **Christine Henke** ihr eigenes Fotogramm her – in der Dunkelkammer nur mit Hilfe von Licht aus dem Vergrößerer, Fotopapier, Entwickler und Fixierbad.

Zurzeit lebt etwa die Hälfte der Menschheit in Städten. Tendenz steigend. Das verlangt geradezu eine fotografische Auseinandersetzung mit der Urbanität. Die Straßenfotografie ist dazu ein adäquates Mittel und vielleicht erklärt dies auch ihre wachsende Bedeutung. In dem dreitägigen Workshop **DIE STRASSE ALS BÜHNE** des ehemaligen Hochschulprofessor und Gründer des Lumix Festival für jungen Fotojournalismus **Prof. Rolf Nobel** werden die rechtlichen, formalen und inhaltlichen Grundlagen der Straßenfotografie vermittelt, sowie die verschiedenen Methoden des Vorgehens beim Fotografieren.

Mehr als 300.000 Digital Influencer benötigen täglich gutes Bildmaterial. Das Online-Business boomt. In sehr vielen Bereichen bieten Unternehmer ihre Dienste, Kurse, Coachings online an. Dazu müssen sie eine wiedererkennbare Marke, ein Brand, aufbauen und eine Story über sich und ihr Leben erzählen. Personal Brand Photography ist eine Dienstleistung für diese Entrepreneure – ein bisher von Fotograf*innen kaum beachteter riesiger Pool an potenziellen Business-Kunden. In dem eintägigen Masterclass-Workshop **PERSONAL BRAND PHOTOGRAPH**Y vermittelt **Dr. Martina Mettner,** wie man sich in diesem Bereich positioniert, seine ersten Kunden gewinnt und versteht, was genau diese Kunden erwarten. Teilnehmer erhalten u.a. eine Checkliste für das Gespräch mit dem Kunden, mittels der sie mehr darüber herausfinden, was für die Marke des Kunden charakteristisch und visuell umsetzbar ist.

Traum eines jeden ambitionierten Fotografierenden ist die Erstellung eines qualitativ hochwertigen Fotobuchs. Der zweitägige Workshop **DAS FOTOBUCH – KONZEPTION UND REALISATION** befasst sich mit der Entwicklung und Veröffentlichung von Fotobüchern – angefangen beim Editing, über die Entwicklung eines Buchkonzeptes und das Design bis hin zu der Frage, welche Vor- und Nachteile die Zusammenarbeit mit Verlagen hat und welche Vor- und Nachteile sich beim Selfpublishing ergeben. Unter der Anleitung des bekannten Hamburger Fotografen und Dozenten **Andreas Herzau** bekommen die Teilnehmer*innen anhand von schon realisierten und veröffentlichten Büchern Anregungen und praktische Hinweise für die Entwicklung eines Fotobuches.

Fotografische Projekte müssen bestimmte Anforderungen erfüllen, um in renommierten Institutionen gezeigt werden zu können. Neben einem stimmigen Ausstellungskonzept, einer ästhetisch herausragenden Bildsprache und einer professionellen Umsetzung, müssen die Arbeiten relevante Themen stimmig transportieren und in Form wie Inhalt ein großes, diverses Publikum ansprechen. Das dazu erforderliche Know-how sowie die verschiedenen Aspekte der Konzeption und Realisierung einer fotografischen Ausstellung in Zusammenarbeit mit einer Ausstellungsinstitution sind Gegenstand des Workshops **AUSSTELLUNGSKONZEPTION UND -ORGANISATION** der international bekannten Berliner Kuratorin und Ausstellungsmacherin **Gisela Kayser.**

PHOTO
TRIENNALE
WORPSWEDE

Die Workshops von Prof. Rolf Nobel, Dr. Martina Mettner und Gisela Kayser finden in Bremen statt!

Alle Informationen zum Workshop-Programm finden sich auf
www.raw-photofestival.de/workshops

PRESSEKONTAKT

Jürgen Strasser
+49 (0) 177 5 61 33 65
strasser@raw-phototriennale.de

Hella Hahm
+49 (0) 172 9 56 97 59
hella.hahm@hahm-kommunikation.com